

Jahresbericht 2016



Besuchsdienst Uster

Jahresbericht 2016

1. Bericht Vorsitzende der Delegiertenversammlung
2. Bericht Operative Leitung
3. Bericht Finanzen

Operative Leitung

Vermittlungsstelle

Susanne Hebeisen
ab 1. Oktober zusammen mit
Susanne Neuenschwander

Delegierte der Trägerorganisationen

Katholische Kirchgemeinde Uster	Fredi Rechsteiner Delegierter Kirchenpflege
Pro Senectute Kanton Zürich	Dorothea Weber Delegierte Pro Senectute
Pro Senectute Kanton Zürich	Beatrice Spörri Delegierte PS Ortsvertretung Uster
Reformierte Kirchgemeinde Uster	Trix Kamber Delegierte Kirchenpflege
Reformierte Kirchgemeinde Uster	Beatrice Spörri Diakonin

Spenden an
Bank BSU, IBAN CH86 0688 8016 1636 6001 0
zugunsten Besuchsdienst Uster. Herzlichen Dank!



1. Bericht der Vorsitzenden

Dorothea Weber, Vorsitzende der Delegiertenversammlung

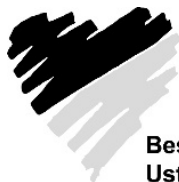
Delegiertenjahr

Das vergangene Jahr war durch den personellen Wechsel unserer langjährigen Leitung des Besuchsdienstes geprägt. Susanne Hebeisen ist unter herzlicher Verdankung von der Trägerschaft an der gemeinsamen Weihnachtsfeier mit dem Freiwilligenteam und von vielen besuchten Personen verabschiedet worden. An diesem festlichen Anlass wurde gleichzeitig ihre Nachfolgerin, Susanne Neuenschwander, herzlich willkommen geheissen. Sie begrüßte die Anwesenden mit persönlichen Worten und gab ihrer Freude auf die kommende Herausforderung Ausdruck.

Aufgrund der sorgfältigen Übergabe und mit Hilfe von zusätzlich geleistetem IT-Support aus dem familiären Umfeld von der abtretenden Leitung, konnte und kann jederzeit auf einen gut funktionierenden Betrieb und professionelle Unterstützung der Vermittlungsstelle gezählt werden. An dieser Stelle geht der Dank an alle Beteiligten.

Zu den tragenden Pfeilern gehört die zuverlässige und konstruktive Mitarbeit der Delegierten der beiden Kirchgemeinden, Trix Kamber, Beatrice Spörri (evang.ref.) und Fredi Rechsteiner (röm.kath.). An sieben Vorstandssitzungen wurden unter Leitung von Dorothea Weber, Pro Senectute Kanton Zürich neben den ordentlichen Geschäften auch aktuelle Themen und Alltagsfragen behandelt.

So beschäftigte uns unter anderem die Frage, wie einer guten Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Verein „KISS“ (Zeitgutschriften-Modell für kostenlos geleistete Einsätze), der in Uster auf ein breites Echo gestossen ist, aussehen könnte. Als stark in der Gemeinde verwurzelte Organisation mit ähnlicher Zielsetzung ist der Besuchsdienst an einer sinnvollen Lösung interessiert. Erste Kontakte sind geknüpft.



Finanzierung

Die Subventionen der Stadt Uster, regelmässige Beiträge von beiden Kirchgemeinden und Pro Senectute Kanton Zürich tragen massgeblich zur Finanzierung des Besuchsdienstes bei. Trotzdem ist der Betrieb zusätzlich auf Spenden und Kollekten angewiesen. Dank grosszügigem Zustupf aus Stiftungsgelder und Spendengut beider Kirchgemeinden und Unterstützung vom Frauenverein Uster, der Stiftung Alfred + Bertha Zangger-Weber und der Martha Bock-Stiftung konnten die Kosten für die Vermittlungsstelle sowie die Weiterbildungen der freiwilligen Besucher und Besucherinnen erneut gedeckt werden.

2. Bericht der Operativen Leitung

Susanne Hebeisen, operative Leitung Besuchsdienst Uster bis 31.12.2016

Einführungskurse

Die psychosozialen Aspekte des Älterwerdens in unserer heutigen Leistungsgesellschaft werden zu wenig wahrgenommen und vielen älteren Menschen fehlen die zwischenmenschlichen Kontakte – um dem entgegenzuwirken haben sich in diesem Jahr 16 Damen und Herren für den Besuch des Einführungskurses entschlossen, um anschliessend mit dem nötigen Rüstzeug sich auf bereichernde und interessante Begegnungen einzulassen.

Erfahrungsaustausch

Die Gruppen-Erfahrungsaustausche waren wiederum gut besucht. Am Gesamterfahrungsaustausch konnte sich nach den allgemeinen Informationen die zukünftige operative Leiterin, Frau Susanne Neuenschwander, den Anwesenden persönlich vorstellen, erste Kontakte knüpfen und über ihre Vorstellungen und Pläne informieren.

Statistik 2016

	2015	2016
Anzahl Abklärungen	26	20
Anzahl Vermittlungen	26	19
Anzahl Freiwillige	97	85
Anzahl Besuchte	78	76
Anzahl Besuche	2016	2167
Anzahl geleistete Std.	4143.5	4631.5



Im Berichtsjahr mussten 22 Austritte aus dem Besuchsdienst Uster verzeichnet werden. Diese relativ hohe Zahl ist damit zu erklären, dass alle inaktiven Mitglieder angeschrieben wurden und sich viele wegen eines anderen Engagements für einen Austritt aus dem Besuchsdienst entschlossen haben. All diesen engagierten Damen und Herren sei herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Weiterbildung Besuchsdienst Uster

«Demenz besser verstehen»

Regula Bockstaller, Gerontopsychologin und Psychotherapeutin, Praxis 60+

Demenz besser verstehen und mehr Sicherheit bei Besuchen von dementen Menschen erlangen war und ist ein grosses Anliegen von vielen Freiwilligen. Mit dieser dreiteiligen Weiterbildung wurde diesem Wunsch entsprochen und die Erwartungen erfüllt. Frau Regula Bockstaller verstand es ausgezeichnet, dieses nicht ganz einfache Thema gut verständlich, anschaulich und faszinierend zu präsentieren.

Dank der Stiftung «Sonnweid» war diese wertvolle Weiterbildung für uns kostenlos. Vielen herzlichen Dank!

Interessengemeinschaft „IG-alternativ-Uster“

Die beiden Landeskirchen, die Ortsvertretung von Pro Senectute, das Senioren-Netz, der Frauenverein Uster und der Besuchsdienst Uster bilden die Interessengemeinschaft „IG-alternativ-Uster“. Dank der fachlichen Beratung von Frau B. Meier von „qtopia kino+bar“ und der Gelegenheit, die Filme dort vorzuführen, ist es möglich, in jedem Zyklus auch einen themenspezifischen Film zu zeigen.

Die IG organisierte im September / Oktober 2016 wieder einen dreiteiligen Zyklus zum Thema „ganz schön alt“:

Dokumentarfilm «Falten»

Die anwesende Regisseurin Silvia Häselbarth zeigt in ihrem Dokumentarfilm anhand der eindrücklichen Lebenswege von 5 Menschen auf, wie individuell sich «alt sein» anfühlt und warum es sich denn lohnt, alt zu werden.



»Klingende Vintage-Mode-Revue«

Die Revue «Humpel-Rock und Mini-Schock zeigte auf humoristische Art einiges über Modetorheiten und die Mode-Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die drei Bühnenprofis präsentierten sich in Originalkleidern mit den dazu passenden Geschichten und Klängen. Das Publikum war begeistert und schwelgte in seinen eigenen Erinnerungen.

Referat «ganz schön alt»

Die in Uster - aber auch schweizweit - bekannte Historikerin Heidi Witzig mit ihrem fundierten Wissen in Frauen-, Geschlechter- und Alltagsgeschichte nahm sich in freier Rede dem Thema «ganz schön alt» an und verstand es, das Publikum zu fesseln.

«Biographie-Arbeit – Vergangenheit birgt viele Kräfte»

Im Oktober 2016 lud das Dienstleistungszentrum Oberland der Pro Senectute die Freiwillige von diversen Besuchsdiensten aus der Region zu diesem eindrücklichen Vortrag von Frau Regula Bockstaller. Die Fachfrau zeigte auf, dass aus Erinnerungen viel Kraft geschöpft werden kann.

Weiterbildung operative Leitung

Susanne Neuenschwander, operative Leitung ab 01.01.2017

Einführungskurs Besuchsdienst Uster

Im Januar besuchte ich den siebenteiligen Einführungskurs, welcher von Susanne Hebeisen geleitet wurde. Auf der einen Seite bereitete ich mich auf meinen Einsatz als Besucherin vor, hatte ich doch bis anhin noch keine Erfahrung im Besuchsdienst. Auf der anderen Seite interessierte mich, wie Susanne Hebeisen den Stoff vermittelte. Der rege Austausch in der Gruppe gab mir viele Impulse.

Besuchstätigkeit

Bei den wöchentlichen Treffen mit meinem Besuchten fand ich den Zugang zu ihm sehr schnell. Diese Begegnungen waren äusserst bereichernd, wertvoll und hilfreich, nicht nur im Hinblick auf meine Tätigkeit, sondern auch für mich persönlich.



Depression im Alter

Diese Weiterbildung für Freiwillige wurde von der Pro Senectute Kanton Zürich organisiert. Die Referenten informierten u.a. über Ursachen, Verläufe depressiver Episoden und über die Früherkennung und Behandlungsmethoden. Leider wird heute die Depression immer noch stigmatisiert und psychisch kranke Menschen diskriminiert.

«... da wär' ich dann doch lieber tot»

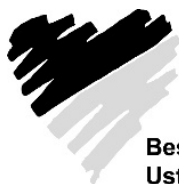
Ein hoch interessantes Streitgespräch mit anschliessender Podiumsdiskussion zum kontroversen Thema: «Sterbefasten in Vorsorgeregelungen und Patientenverfügungen». Eingeladen hat die Alzheimervereinigung Kanton Zürich. Die hochkarätigen Podiumsteilnehmer hatten viele kritische Fragen zu beantworten.

Praktikum im städt. Pflegezentrum „Im Grund“

Während einer Woche durfte ich dem Pflegepersonal der geschützten Abteilung des Pflegeheims „Im Grund“ bei der Pflege und Betreuung dementer Menschen über die Schulter schauen. Es war für mich eine reiche Erfahrung und veränderte mein Bild über die Demenz. Zudem stieg meine Achtung dem pflegenden Personal gegenüber, die sich Tag für Tag diesen Menschen widmen und ihnen Fürsorge und Zuneigung schenken. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Marianne Oberli, Pflegedienstleiterin, welche mir diesen Einsatz ermöglichte und dem Personal, die sich Zeit für mich nahmen.

„va bene – besser leben zuhause“

Dieses Angebot der reformierten Kirche des Kantons Zürich bereitet freiwillige Besuchende von verschiedenen Besuchsdiensten aus dem ganzen Kanton auf ihre Einsätze vor. Einzelne Aspekte aus den Referaten zu den Themen Alter(n) aus ethischer Sicht, medizinisch-pflegerischer Sicht und aus spiritueller Sicht werden sicher auch in unsere Schulung und die Erfas einfließen.



Ausflug, 14. September 2016



Der diesjährige Ausflug führte uns bei strahlendem Wetter nach Willisau ins Flaschenmuseum, welches rund 7'000 Exemplare beherbergt. Dort wurden wir von Flaschensepp empfangen, welcher das Museum gründete und das Herz dieser Ausstellung ist. Auf humorvolle und lebendige Art erzählte er, wie seine Flaschensammlung durch unmögliche Zufälle oder Missgeschicke wuchs und wie ihn seine Leidenschaft nicht mehr los liess. So hat jede Flasche seine eigene Geschichte. Beim anschliessenden Zvieri, bei Käse- und Fleischplättli, blieb genügend Zeit zum Plaudern. Der zum Schluss servierte Hauskaffee half zur guten Stimmung mit.

Adventsfeier, 8. Dezember 2016



Im feierlich geschmückten Saal des reformierten Kirchgemeindehauses versammelten sich rund 60 Freiwillige, welche zum Teil von ihren Besuchten begleitet wurden.



Abschiednehmen und willkommen heissen stand an der Adventsfeier im Mittelpunkt. So wurde Susanne Hebeisen von Trix Kamber verabschiedet. Diese bedankte sich bei der abtretenden Leiterin im Namen der Delegierten für ihren jahrelangen Einsatz und ihre Bereitschaft für den Besuchsdienst. Auch der Samichlaus wusste die eine oder andere Anekdote über sie zu berichten.

Mit der Übergabe eines Zopfsteigschlüssels wurde Susanne Neuenschwander von Dorothea Weber in ihrer neuen Funktion begrüsst und ihr damit symbolisch die Leitung übertragen.

Natürlich fehlte auch dieses Jahr die beliebte Geschichte nicht, wie immer von Beatrice Spörri mitreissend vorgetragen. Die bekannten Weihnachtslieder begleitete Wolfgang Rothfahl am Flügel. Zudem überraschte er Susanne Hebeisen mit einem ihrer Lieblingstücke.

Mit dem Segen verabschiedete Silvia Trüssel die Gäste und wünschte ihnen alles Gute für das kommende Jahr.

Ausblick

Nach verschiedenen Weiterbildungen und einer dreimonatigen Einführung durch Susanne Hebeisen werde ich die Leitung im Januar 2016 übernehmen. Ich wohne seit 15 Jahren mit meinem Ehemann und meinen zwei Kindern in Uster. Während der Familienphase habe ich mich im Familienzentrum engagiert, war während neun Jahren als Kirchenpflegerin in der reformierten Kirche tätig und habe zuletzt fünf Jahre die Eltern- und Erwachsenenbildung geleitet. Da meine Kinder nun im Teenageralter sind und mir deshalb wieder mehr Zeit für mich bleibt, freue ich mich sehr für den Besuchsdienst einzusetzen. Ich schätze dabei den Kontakt zu den verschiedensten Menschen in Kombination mit administrativen und organisatorischen Arbeiten, habe ich ursprünglich im kaufmännischen Bereich gearbeitet.

Susanne Hebeisen hat den Besuchsdienst gewissenhaft und mit viel Engagement geleitet. Dies erleichtert mir den Einstieg sehr. Meinen Schwerpunkt im neuen Berichtsjahr setze ich vor allem darauf, die freiwilligen Besucherinnen und Besucher kennenzulernen. Es ist mir äusserst wichtig, das Vertrauen zu ihnen aufzubauen und ihnen die verdiente Wertschätzung entgegenzubringen. Das Herzen im Logo soll nicht nur auf dem Papier sichtbar sein, sondern auch im Tun und Handeln spürbar bleiben.



Besuchsdienst
Uster

Dank

Susanne Hebeisen

Sechs intensive, schöne Jahre gehen zu Ende und ich hoffe, dass es mir gelingt, all die gemachten positiven Erfahrungen bezüglich «altern» in meiner nachberuflichen Zeit sinnvoll umzusetzen.

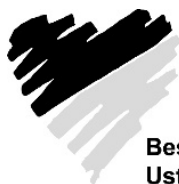
So bleibt mir nur noch für das mir geschenkte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung von Seiten der Delegierten, der Freiwilligen und nicht zuletzt auch den vielen Besuchten zu danken.

Die unkomplizierte Zusammenarbeit und offene Kommunikation mit all den verantwortlichen Stellen im grossen Netzwerk «Alter» waren sehr wertvoll. Meiner Nachfolgerin, Susanne Neuenschwander, wünsche ich von Herzen viel Motivation, tolle bereichernde Begegnungen und grosse Genugtuung an der bevorstehenden, spannenden Aufgabe. Möge es ihr gelingen, viele freundschaftliche Verbindungen zu knüpfen. Alles Gute!

Dank

Susanne Neuenschwander

Mein Dank gilt den Delegierten des Besuchsdienstes, welche mich für diese anspruchsvolle Aufgabe vorsahen und mir das Vertrauen schenken. Ein herzliches Dankeschön möchte ich meiner Vorgängerin Susanne Hebeisen aussprechen. Einerseits darf ich von ihr einen tadellos geführten Besuchsdienst übernehmen, andererseits erleichterte sie mir mit ihrer grossen Unterstützung den Einstieg. Auch zukünftig wird sie mir mit Rat und Tat noch beistehen, was mir eine gewisse Sicherheit gibt. So hoffe ich, dass der Besuchsdienst seine Aufgaben auch unter neuer Leitung den Bedürfnissen der Besuchten und der Freiwilligen gerecht werden wird.

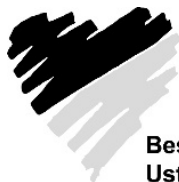


3. Bericht Finanzen

Ressort Finanzen, Trix Kamber

Erfolgsrechnung 2016

	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017 Jubiläum 20 Jahre
Beiträge Trägerschaften	31'500.00	31'500.00	31'500.00
Beiträge Stadt Uster	10'500.00	10'500.00	10'500.00
Spenden/Kollekten	13'000.00	16'878.05	17'000.00
Subvention CO2-Abgabe	0.00	19.65	0.00
Einnahmen Verkauf Schulungsunterlagen, Referate	0.00	500.00	0.00
Total Beiträge	55'000.00	59'397.70	59'000.00
Personalaufwand	44'050.00	42'187.05	50'400.00
Raumaufwand	5'600.00	5'449.85	5'900.00
Unterhalt, Rep. Ersatz	100.00	0.00	300.00
Mobiliarversicherung	220.00	209.60	210.00
Energiekosten	200.00	200.00	200.00
Verwaltungsaufwand	6'600.00	5'889.65	6'500.00
Werbeaufwand	1'000.00	0.00	1'000.00
Total Aufwand	57'770.00	53'936.15	64'510.00
Finanzaufwand	264.00	137.05	200.00
Finanzertrag	0.00	0.09	0.00
ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen auf mob. Sachanlagen	500.00	0.00	200.00
Gewinn/Verlust	-3'534.00	5'324.59	-5'910.00



Bilanz per 31. Dezember 2016

	31.12.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel	52'227.40	45'794.20
Forderungen/Debitoren und Trans.Aktiven	0.00	0.00
CS Mietkaution	902.60	902.51
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Total Aktiven	53'132.00	46'698.71
Kreditoren und Trans. Passiven	5'153.95	4'045.25
Eigenkapital	47'978.05	42'653.46
Total Passiven	53'132.00	46'698.71

Trix Kamber

Spenden 2016

Folgende Organisationen, oder von Kollektensammlungen bei Gottesdienste und im Andenken an Verstorbene haben den Besuchsdienst Uster mit Fr. 100.- und mehr unterstützt:

- Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Uster 3'000.00
- Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung, Uster 3'000.00
- Martha Bock Stiftung, Zürich 2'000.00
- Frauenverein Uster, Vergabung GV-Beschluss 1'000.00
- Spendgut Ref. Kirche, Vergabung 1'000.00
- Kollekte vom 22.12.2016, Ref. Kirchgemeinde Uster 982.10
- Kollekte vom 31.03.2016, Ref. Kirchgemeinde Uster 961.15
- Frauenverein Oberuster-Nossikon, Uster 350.00
- Spenden im Andenken an Robert Gogel 225.00
- Genossenschaft Sonnenbühl, Uster 200.00
- Carunternehmen Heiniger, Uster 150.00
- Kollekte Ref. Gottesdienst in Riedikon vom 06.05.2016 119.80



Besuchsdienst
Uster

Folgende Personen haben dem Besuchsdienst Uster Fr. 100.- oder mehr gespendet:

- R. + S. Bösch-Bischof, Uster
- L. Brühlhart-Hüppi, Oberglatt
- A. Brunner, Zürich
- E.+ H. Bucher, Birgisch
- N. Cornaz, Uster
- E. Dober, Uster
- A. Hiestand, Uster
- K. Kühne, Uster
- J. + H. Moor, Uster
- M. Noel, Küsnacht
- A. Pfister, Uster
- M. Schneider, Beinwil a. See
- R. + K. Schoch, Uster
- B. Schwab, Uster
- R.Sigg-Schmucki, Wermatswil
- V. Suozzi, Uster
- K. Wernli, Uster

Wir danken allen für den grosszügigen Beitrag

Mit dem Verzicht auf Auszahlung der Spesen haben die Besucherinnen und Besucher dem Besuchsdienst Fr. 2'050.- gespendet.

Ebenso danken wir allen weiteren Privatpersonen für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung.

Uster, 27. Februar 2017, Trix Kamber

Besuchsdienst Uster
Florastrasse 42
8610 Uster
044 940 72 82
info@besuchsdienst-uster.ch
www.besuchsdienst-uster.ch

2017

20-jähriges Jubiläum Besuchsdienst Uster

